

# Rekord: 200 000-Kilometer-Marke geknackt

Stadtradeln: Höchstwert bei Teilnehmerzahl – Konrad Ulbrich an allen Tagen mit Liegefahrrad von Großostheim nach Aschaffenburg unterwegs

Von unserem Mitarbeiter  
**ERNST BÄPPLER**

**ASCHAFFENBURG.** Rekord beim Aschaffener Stadtradeln: »Die 200000-Marke wurde geknackt«, freute sich Oberbürgermeister Klaus Herzog. Bei der diesjährigen achten Auflage erstrampelten die Teilnehmer mit genau 200630 km – so viele Kilometer wie noch nie.

Das war nicht der einzige Rekord, den Verkehrsplaner Michael Schmerbauch und Radverkehrsbeauftragter Jörn Büttner am Dienstag bei der Abschlussveranstaltung im großen Sitzungssaal des Rathauses verkündeten: Denn auch die Teilnehmerzahl von 1030 war neuer Höchstwert, nachdem noch im Vorjahr lediglich 643 Radler mitmachten.

Und auch die knapp 29 Tonnen an erspartem Kohlendioxid sind ein erstmals erreichter Spitzenwert. Darum ging es auch, als es vom 20. Mai bis zum 9. Juni hieß: Radeln für ein gesundes Klima. Mitmachen konnten sowohl Einzelpersonen als auch Teams. Hiervon gingen 57 an den Start.

## Gleich zwei Champions

Das Kronberg-Gymnasium stach in besonderer Weise hervor, indem es gleich zwei Champions stellte: einmal seinen Leiter Henrik Barz. Er wurde zum »Stadtradeln-Star« gekürt, weil er freiwillig

seinen Fahrzeugschlüssel abgab, um drei Wochen lang auf sein Auto zu verzichten. »Schulradeln-Star« wurde der elfjährige Konrad Ulbrich, der trotz eines Handicaps an allen Tagen mit seinem Liegefahrrad von Großostheim zum

Aschaffener Kronberg-Gymnasium fuhr und zusätzlich in einem Blog die Schwachstellen auf der Radwegverbindung beschrieb: So die sinnlosen Umlaufsperrungen an der Querung der stillgelegten Bahntrasse mit der Wailandtstraße

sowie die sehr engen Umlaufsperrungen am Bahnübergang im Zuge der Nilkheimer Bahnhofstraße.

## Altenpflegeschule auf Platz eins

Darüber hinaus flossen Konrads Kilometer in die Bilanz des gesamt-

samen Kronberg-Teams ein, welches mit 5,7 Kilometern pro Schüler den zweiten Platz nach der Weinberger-Altenpflegeschule mit 7,2 Schülerkilometern erreichte.

## Schülerinnen ölen Ketten

Allen Schülerteams, unter denen auf den weiteren Plätzen auch das Dalberg-Gymnasium, die Ruth-Weiß-Realschule und die Maria-Ward-Schule siegreich waren, stiftete die Raiffeisenbank Aschaffenburg Geldgeschenke. Die Maria-Ward-Schülerinnen erfreuten mit einem besonderen Service: Eines Vormittags hielten sie in der Alexandrastraße Radler an, pumpten die Reifen auf und ölten die Ketten.

Als Sponsoren unterstützten auch die Aschaffener Versorgungsgesellschaft (AVG) und Firma Hensel Recycling die Aktion. Letztere verlor unter allen Teilnehmern Geldpreise zum Kauf eines Fahrrads oder von Zubehör, während die AVG insgesamt 4013 Kilowattstunden Strom im Gegenwert von 1200 Euro (zwei Kilowattstunden pro 100 Kilometer) der Hospizgruppe Aschaffenburg spendete. Deren Vorstandsmitglied Barbara Sciesinski schilderte anschaulich, wie wichtig derartige Zuwendungen für die Arbeit ihrer Organisation sind.

Der Termin für das nächste Stadtradeln steht bereits fest: vom 11. bis zum 31. Mai 2020.



Glückliche Gesichter bei der Stadtradeln-Abschlussveranstaltung im Aschaffener Rathaus: die ausgezeichneten Radler, links die beiden Bürgermeister Jessica Euler und Jürgen Herzing, rechts Oberbürgermeister Klaus Herzog. Foto: Stefan Gregor

## Im Überblick: Die Sieger beim Aschaffener Stadtradeln

Die weiteren siegreichen Teilnehmer beim 8. Aschaffener Stadtradeln:

### Einzelpersonen

1. Stefan Pfirsching (1877 Kilometer), 2. Winfried Tack (1732) 3. Jürgen Elter (1158).

### Teams mit den in der Gesamtsumme meisten Kilometern

1. Kronberg-Gymnasium (21606), 2. Firma Linde Hydraulics (17045),

3. Firma Linde Material Handling (15638)

### Teams mit den meisten Kilometern pro Mitglied

1. »Koloniebikers« (664), 2. »Mittwochs-sucher« (532), 3. ADFC-Kreisverband (423)

### Die besten Stadträte

1. Jürgen Herzing (SPD; 678), 2. Thomas Gerlach (CSU; 320), 3. Wolfgang Giegerich (SPD; 131)

Weitere Auszeichnungen erhielten

das »Radhaus Rathaus«, der Pfarrgemeinderat Nilkheim-Leider, die Familie Belilono, das Team Klinikum Aschaffenburg, das Team vom St. Vinzenz-Kinderhort die »Schwarzen Radler« der CSU und die »Krater Trails Radsportler« aus Mainaschaff. (eb)



Weitere Informationen unter  
[www.stadtradeln.de/aschaffenburg](http://www.stadtradeln.de/aschaffenburg)